

PRESSEMITTEILUNG

21. März 2025

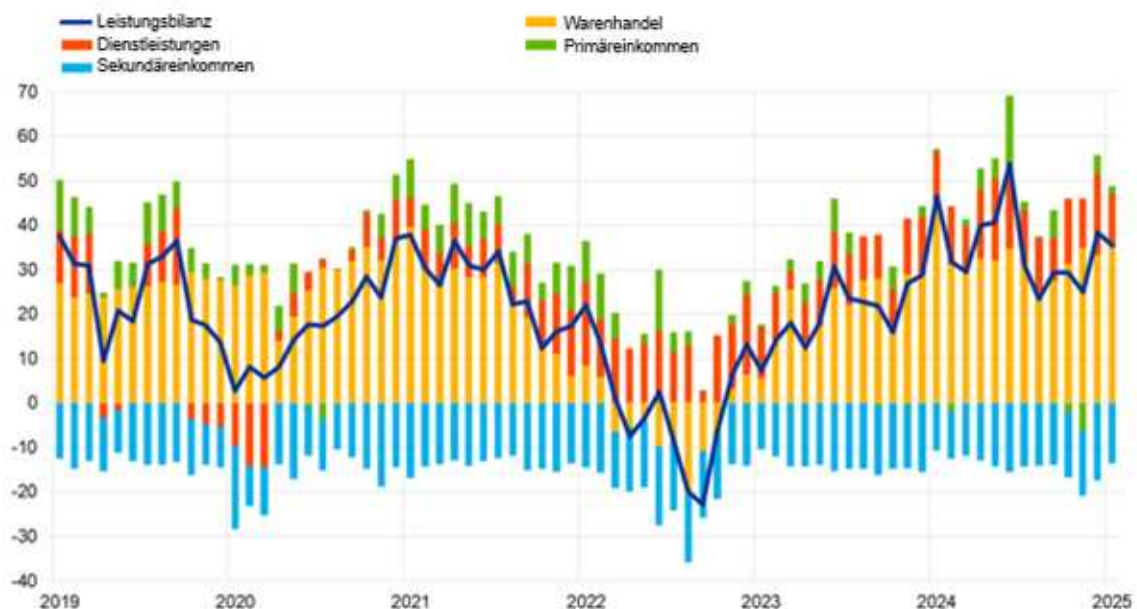
Monatliche Zahlungsbilanz des Euroraums: Januar 2025

- Im Januar 2025 wies die [Leistungsbilanz](#) einen Überschuss von 35 Mrd. € auf (nach 38 Mrd. € im Vormonat).
- In den zwölf Monaten bis Januar 2025 verzeichnete die [Leistungsbilanz](#) einen Überschuss von 408 Mrd. € (2,7 % des Euroraum-BIP), verglichen mit einem Überschuss von 280 Mrd. € (1,9 % des Euroraum-BIP) im Zwölfmonatszeitraum davor.
- In der [Kapitalbilanz](#) ergaben sich in den zwölf Monaten bis Januar 2025 Nettokäufe gebietsfremder Wertpapiere durch Ansässige im Euroraum von insgesamt 677 Mrd. € sowie Nettokäufe von Wertpapieren aus dem Euroraum durch Gebietsfremde im Umfang von insgesamt 784 Mrd. €.

Abbildung 1

Leistungsbilanz des Euroraums

(Salden; soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; saison- und arbeitstäglich bereinigt)



Quelle: EZB.

Die *Leistungsbilanz* des Euroraums wies im Januar 2025 einen Überschuss von 35 Mrd. € auf, was einem Rückgang um 3 Mrd. € gegenüber dem Vormonat entspricht (siehe Abbildung 1 und Tabelle 1). Überschüsse ergaben sich im *Warenhandel* (35 Mrd. €), bei den *Dienstleistungen* (12 Mrd. €) und beim *Primäreinkommen* (2 Mrd. €). Ausgeglichen wurden sie zum Teil durch ein Defizit beim *Sekundäreinkommen* (14 Mrd. €).

Tabelle 1
Leistungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

		Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von 12 Monaten bis						
		Januar 2024 <i>in % des BIP</i>		Januar 2025 <i>in % des BIP</i>		Jan. 2024	Dez. 2024	Jan. 2025
Leistungsbilanz	Saldo	280	1,9 %	408	2,7 %	47	38	35
	Einnahmen	5 645	38,6 %	5 876	39,2 %	476	489	500
	Ausgaben	5 365	36,6 %	5 468	36,5 %	430	450	465
Warenhandel	Saldo	296	2,0 %	380	2,5 %	45	33	35
	Einnahmen (Ausfuhr)	2 817	19,2 %	2 858	19,1 %	235	243	243
	Ausgaben (Einfuhr)	2 521	17,2 %	2 478	16,5 %	189	210	208
Dienstleistungen	Saldo	122	0,8 %	163	1,1 %	11	18	12
	Einnahmen (Ausfuhr)	1 388	9,5 %	1 504	10,0 %	120	126	131
	Ausgaben (Einfuhr)	1 266	8,6 %	1 340	8,9 %	109	108	119
Primäreinkommen	Saldo	32	0,2 %	33	0,2 %	1	4	2
	Einnahmen	1 256	8,6 %	1 328	8,9 %	106	106	111
	Ausgaben	1 224	8,4 %	1 295	8,6 %	105	101	109
Sekundäreinkommen	Saldo	-170	-1,2 %	-168	-1,1 %	-11	-17	-14
	Einnahmen	184	1,3 %	187	1,2 %	15	14	15
	Ausgaben	353	2,4 %	355	2,4 %	26	31	29

Quelle: EZB.

Anmerkung: Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

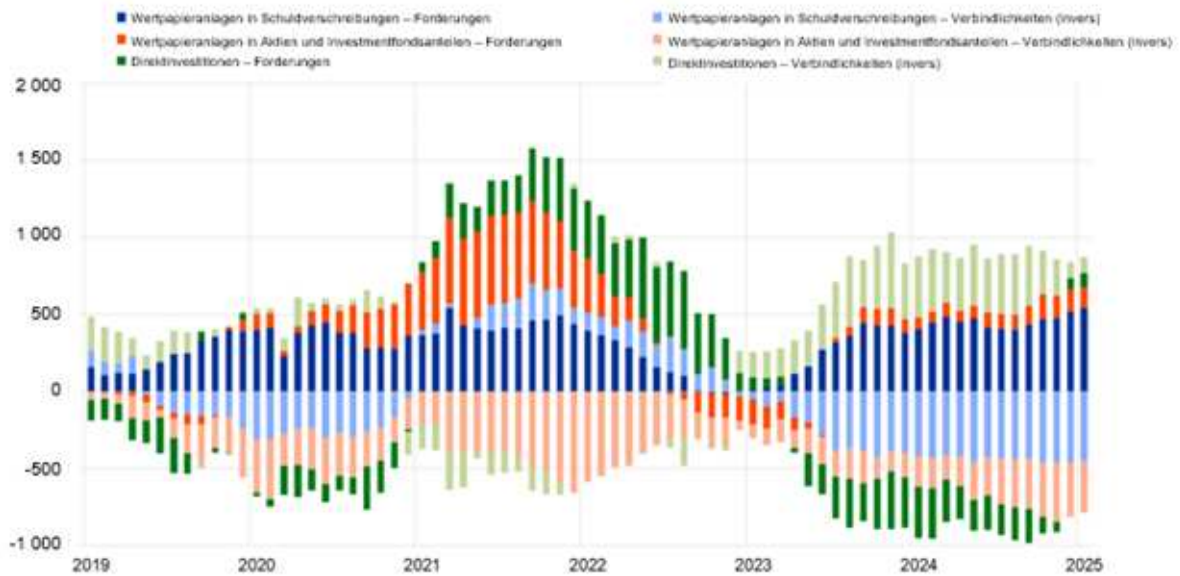
Daten zur Leistungsbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

In den zwölf Monaten bis Januar 2025 wurde in der *Leistungsbilanz* ein Überschuss von 408 Mrd. € verzeichnet (2,7 % des Euroraum-BIP). Im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum hatte der Überschuss bei 280 Mrd. € gelegen (1,9 % des Euroraum-BIP). Zurückzuführen war diese Zunahme hauptsächlich auf einen höheren Überschuss im *Warenhandel* (380 Mrd. € nach 296 Mrd. €) und bei den *Dienstleistungen* (163 Mrd. € nach 122 Mrd. €). Der Überschuss beim *Primäreinkommen* und das Defizit beim *Sekundäreinkommen* beliefen sich weitgehend unverändert auf 33 Mrd. € bzw. 168 Mrd. €.

Abbildung 2

Ausgewählte Posten der Kapitalbilanz des Euroraums

(in Mrd. €; über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Bei den Forderungen steht ein positiver Wert für Nettokäufe von Instrumenten gebietsfremder Emittenten durch Anleger aus dem Euroraum und ein negativer Wert für Nettoverkäufe. Bei den Verbindlichkeiten zeigt ein positiver Wert Nettoverkäufe von Instrumenten gebietsansässiger Emittenten durch gebietsfremde Anleger an und ein negativer Wert Nettokäufe.

Was die *Direktinvestitionen* betrifft, so stockten Ansässige im Euroraum in den zwölf Monaten bis Januar 2025 ihre Anlagen außerhalb des Euroraums per saldo um 90 Mrd. € auf, nachdem sie diese im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum per saldo um 333 Mrd. € reduziert hatten (siehe Abbildung 2 und Tabelle 2). Gebietsfremde verringerten ihre Anlagen im Euroraum in den zwölf Monaten bis Januar 2025 per saldo um 107 Mrd. €, verglichen mit einem Abbau von per saldo 397 Mrd. € im entsprechenden Zwölfmonatszeitraum zuvor.

Bei den *Wertpapieranlagen* erhöhte sich der Nettoerwerb gebietsfremder *Aktien und Investmentfondsanteile* durch Gebietsansässige in den zwölf Monaten bis Januar 2025 auf 134 Mrd. € (nach 74 Mrd. € im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum). Im selben Zeitraum weiteten sich die Nettoankäufe gebietsfremder *Schuldverschreibungen* durch Ansässige im Euroraum auf 544 Mrd. € aus, verglichen mit 406 Mrd. € im Zwölfmonatszeitraum zuvor. Der Nettoerwerb von *Aktien und Investmentfondsanteilen* aus dem Euroraum und die Nettoankäufe von *Schuldverschreibungen* aus dem Euroraum durch Gebietsfremde erhöhten sich im Berichtszeitraum auf 334 Mrd. € bzw. 450 Mrd. € (nach 201 Mrd. € bzw. 419 Mrd. € im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum).

Tabelle 2

Kapitalbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; Transaktionen; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von 12 Monaten bis					
	Januar 2024			Januar 2025		
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
Kapitalbilanz	348	299	-49	463	1 268	805
Direktinvestitionen	64	-333	-397	196	90	-107
Wertpapieranlagen	-139	481	619	-107	677	784
Aktien und Investmentfondsanteile	-126	74	201	-201	134	334
Schuldverschreibungen	-12	406	419	94	544	450
Finanzderivate (netto)	23	23	-	34	34	-
Übriger Kapitalverkehr	403	131	-272	337	465	128
Eurosistem	223	0	-223	-14	2	16
Sonstige MFIs	302	129	-173	307	357	49
Staat	-11	4	15	-17	0	17
Übrige Sektoren	-111	-2	109	61	106	45
Währungsreserven	-3	-3	-	3	3	-

Quelle: EZB.

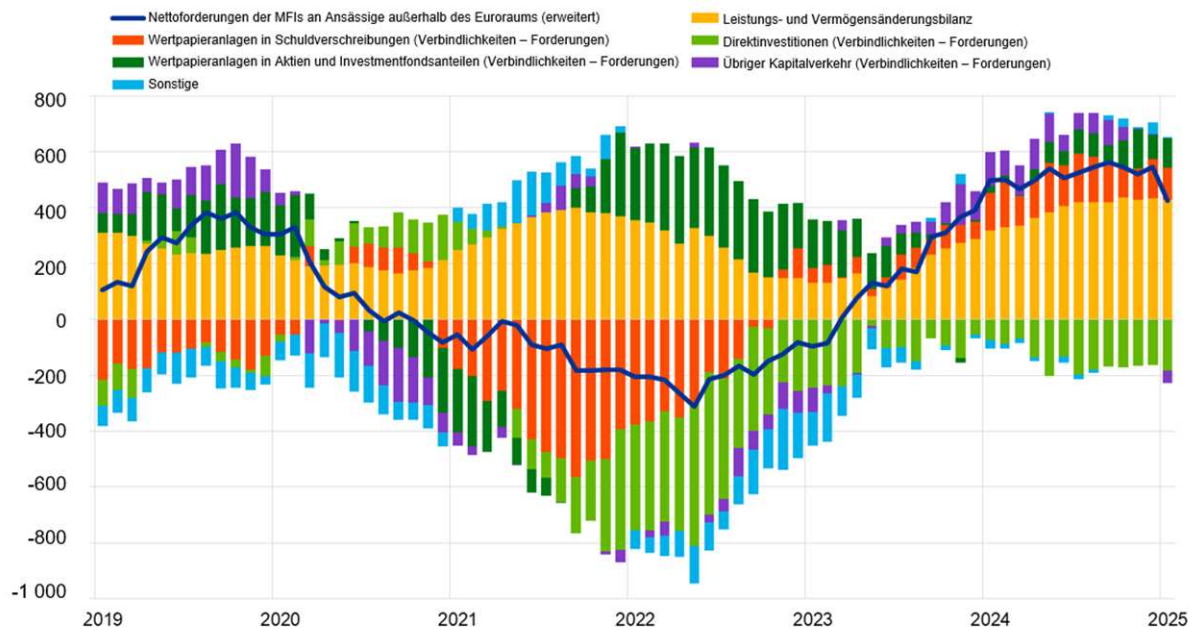
Anmerkung: Eine Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten ist mit einem negativen Vorzeichen gekennzeichnet. Finanzderivate (netto) sind unter den Forderungen erfasst. „MFIs“ steht für monetäre Finanzinstitute. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Kapitalbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Was den *übrigen Kapitalverkehr* anbelangt, so erwarben Gebietsansässige in den zwölf Monaten bis Januar 2025 per saldo Forderungen gegenüber Schuldnern außerhalb des Euroraums von 465 Mrd. € (nach 131 Mrd. € im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum). Zugleich erhöhten sie ihre Verbindlichkeiten per saldo um 128 Mrd. €, nachdem sie diese in den zwölf Monaten bis Januar 2024 per saldo um 272 Mrd. € verringert hatten.

Abbildung 3
Monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz

(in Mrd. €; über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB

Anmerkung: Der Posten „Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)“ umfasst eine Anpassung der Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (wie in der konsolidierten MFI-Bilanz dargestellt) auf Grundlage von Informationen aus der Zahlungsbilanzstatistik zu den von Gebietsfremden gehaltenen langfristigen Verbindlichkeiten der MFIs. Die Zahlungsbilanztransaktionen beziehen sich nur auf Transaktionen gebietsansässiger Nicht-MFIs. Finanzielle Transaktionen werden als Verbindlichkeiten abzüglich Forderungen dargestellt. Unter „Sonstige“ werden *Finanzderivate* und statistische Diskrepanzen erfasst.

Die monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz (siehe Abbildung 3) zeigt, dass sich die von MFIs im Euroraum gehaltenen *Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)* in den zwölf Monaten bis Januar 2025 um 425 Mrd. € erhöhten. Dies war auf den Überschuss in der *Leistungs- und Vermögensänderungsbilanz* zurückzuführen und in geringerem Maße auch darauf, dass gebietsansässige Nicht-MFIs Nettozuflüsse bei den *Wertpapieranlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen* sowie bei den *Wertpapieranlagen in Schuldverschreibungen* verbuchten. Ausgeglichen wurden diese Entwicklungen zum Teil durch Nettoabflüsse, die gebietsansässige Nicht-MFIs bei den *Direktinvestitionen* und beim *übrigen Kapitalverkehr* verzeichneten.

Der vom Eurosystem gehaltene Bestand an *Währungsreserven* stieg im Januar 2025 auf 1 457,5 Mrd. €, verglichen mit 1 394,0 Mrd. € im Vormonat (siehe Tabelle 3). Ausschlaggebend hierfür waren in erster Linie positive Marktpreiseffekte (65,6 Mrd. €), die zum Teil durch Nettoverkäufe von Währungsreserven (1,5 Mrd. €) und negative Wechselkurseffekte (0,6 Mrd. €) kompensiert wurden.

Tabelle 3

Währungsreserven des Euroraums

(in Mrd. €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen während des Berichtszeitraums; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Dezember 2024	Januar 2025			
	Bestände	Transaktionen	Wechselkurseffekte	Marktpreiseffekte	Bestände
Währungsreserven	1 394,0	-1,5	-0,6	65,6	1 457,5
Währungsgold	869,1	0,0	-	64,9	934,0
Sonderziehungsrechte	191,4	0,0	0,0	-	191,5
Reserveposition im IWF	32,3	1,0	0,0	-	33,3
Übrige Währungsreserven	301,2	-2,6	-0,6	0,7	298,7

Quelle: EZB.

Anmerkung: Der Posten „übrige Währungsreserven“ umfasst Bargeld und Einlagen, Wertpapiere, Finanzderivate (netto) und sonstige Währungsreserven. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zu den Währungsreserven des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält keine Revisionen vorangegangener Berichtszeiträume.

Nächste Pressemitteilungen

- Vierteljährliche Zahlungsbilanz: 4. April 2025 (Referenzdaten bis zum vierten Quartal 2024)
- Monatliche Zahlungsbilanz: 16. April 2025 (Referenzdaten bis Februar 2025)

Kontakt für Medienanfragen: Philippe Rispal (Tel.: +49 69 1344 5482)

Anmerkung

- Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben zur Leistungsbilanz stets auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten. Die Angaben zur Vermögensänderungs- und zur Kapitalbilanz beruhen hingegen auf nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigten Daten.
- Die Hyperlinks im Text dieser Pressemitteilung verweisen auf Daten, die sich aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern können.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.